

vom

27. April 2009

Personalversammlung im Städtischen Klinikum Dessau

OB Klemens Koschig folgte Einladung des Personalrates

Mit einer Mitarbeiterversammlung, angeregt durch Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Klemens Koschig, reagierte das Städtische Klinikum Dessau am Montagnachmittag auf die aktuellen Entwicklungen am Krankenhaus.

Rechtsanwältin Bettina Velten informierte die Belegschaft des Klinikums zunächst darüber, dass die staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen Unbekannt, die Vergabe des PET-CT betreffend, derzeit noch andauern. Gleiches gelte auch für das Verfahren innerhalb der Vergabekammer. Mit einem Ergebnis der staatsanwaltlichen Ermittlungen sei möglicherweise in drei bis vier Wochen zu rechnen, eine Entscheidung der Vergabekammer soll voraussichtlich in der nächsten Woche vorliegen.

Oberbürgermeister Klemens Koschig dankte für die Einladung des Personalrates und erläuterte seine jüngst getroffene Entscheidung. Koschig, der in der vergangenen Woche die Leitung des Krankenhausausschusses übernommen hatte, stellte sich in allen Entscheidungen hinter die Klinikumsleitung und den Krankenhausausschuss und erntete dafür den Beifall der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er erläuterte der Belegschaft seine Beweggründe zur Übernahme des Vorsitzes im Betriebsausschuss.

Solange keine Ergebnisse der Staatsanwaltschaft und der Vergabekammer vorliegen, gilt die Unschuldsvermutung, so das Stadtoberhaupt. „Wir unterstützen alle Ermittlungen, denn wir haben nichts zu verbergen, hier wird sauber und ordentlich gearbeitet – lassen Sie uns wieder zur Ruhe kommen“, richtete er sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums.

In den Redebeiträgen der Angestellten des Krankenhauses kam im Anschluss mehrfach zum Ausdruck, dass sie diesen Schritt begrüßen und gutheißen. „Es freut uns, dass sie sich in dieser Deutlichkeit zum Klinikum und der Trägerschaft bekennen“, sagte auch Dr. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor des Klinikums.